



Dresden, den 7. April 2020

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, www.evlks.de, www.landeskirche-sachsen.de

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, presse@evlks.de

Matthias Oelke, Pressesprecher

Superintendent für den Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz ernannt

DRESDEN | LEISNIG – Dr. Sven Petry (44), Pfarrer im Kirchspiel Geithainer Land, wird Superintendent des Kirchenbezirkes Leisnig-Oschatz. Nach der Wahl im Kirchenbezirk am 26. Februar 2020, dem Votum der Ortsgemeinde und der Ernennung durch die Kirchenleitung der sächsischen Landeskirche, tritt er Anfang September 2020 die Nachfolge von Arnold Liebers an.

Nach der dienstlichen Verpflichtung durch den Präsidenten des Landeskirchenamtes, Hans-Peter Vollbach, erfolgt die Einführung von Dr. Sven Petry durch Landesbischof Tobias Bilz am 27. September 2020 um 14:00 Uhr in der St. Matthäikirche im mittelsächsischen Leisnig. Dr. Petri ist seit 2009 Pfarrer im Froburger Ortsteil Tautenhain.

„Kirchliches Leben sucht sich dieser Tage neue Formen in ganz vielfältiger Weise, analog und digital“, sagt Dr. Petry in der gegenwärtigen Corona-Krise. Angesichts des menschlichen Leids gebe es wahrlich nichts zu beschönigen, aber das Leben gehe weiter. Es mache ihm Hoffnung, dass sich kirchliche Erscheinungsbilder verändern und sich durch die „Zwangspause“ neue Formen gemeindlichen Lebens entwickeln könnten. „Das geht! Vieles wird ausprobiert, nicht alles gelingt. Das ist Leben!“, äußert er sich optimistisch und verweist auf das Paulus-Wort: "Prüft aber alles und das Gute behaltet".

Sven Petry wurde 1976 im lippischen Lemgo geboren, wuchs er in einem westfälischen Pfarrhaus zunächst in Kamen, dann in Bergkamen auf. Nach der Schulzeit entschied er sich 1995 für die Aufnahme eines Theologiestudiums an der Kirchlichen Hochschule

Bethel in Bielefeld. Nach Studienaufenthalten in Bonn und Göttingen absolvierte er 2003 sein Erstes Theologisches Examen und blieb zunächst an der Universität tätig.

Zu einem alttestamentlichen Thema wurde er 2007 in Göttingen promoviert und begann in Sachsen im September des gleichen Jahres seinen Vorbereitungsdienst (Vikariat). Nach Abschluss des Zweiten Theologischen Examens wurde Pfarrer Dr. Petry 2009 in der St. Mauritius-Kirche Oberfrankenhain im damaligen Kirchenbezirk Rochlitz ordiniert.

Er ist ausgebildeter Notfallseelsorger und unterrichtet ehrenamtlich beim Kirchlichen Fernunterricht (Altes Testament). Der heutige Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz hat rund 30.000 Gemeindeglieder in 24 Kirchgemeinden, bei 30 Pfarrstellen. Der Sitz der Superintendentur ist Leisnig.